

Ausbildung die blüht. Weil man an Morgen denkt!



2. Elternbrief - Schuljahr 2014/2015

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
sehr geehrte Eltern!

Unser Schulmotto lautet ...
**„Die Zukunft soll man nicht voraussagen wollen ...
sondern möglich machen.“** (Antoine de Saint-Exupéry)

„Der Jugend gehört die Zukunft – die Jugend ist unsere Zukunft – die Jungen werden es besser machen!“ Typische Floskeln in sogenannten „Sonntagsreden“. **„Die Zukunft muss man möglich machen“**, ist das von mir vor Jahren gewählte Schulmotto der HLUW Yspertal, weil im HIER und JETZT die Möglichkeiten der Zukunft zu den Fakten der Vergangenheit werden. Also nicht die Jugend in der Zukunft, sondern WIR ALLE in der Gegenwart sind gefordert, die Welt „schöner“, besser, gerechter, friedlicher und ökologischer zu gestalten. Jedes Geschöpf, ganz besonders jeder Mensch hat Rechte und Pflichten. Geiz und Gier sind nicht geil, sondern dumm und gefährlich. Das Wissen und Handwerkzeug, wie wir „gerechter wirtschaften und nachhaltiger Leben können“, vermittelt die HLUW Yspertal bereits seit 25 Jahren. Mit Ihnen haben Tausende Eltern und Schülerinnen und Schüler unsere diesbezüglichen Bestrebungen unterstützt. Die HLUW Yspertal ist dank Ihrer Hilfe zum Markenzeichen geworden. **Herzlichen Dank dafür und bitte um weitere kräftige Unterstützung bei der Schülerwerbung.**

Aus Anlass des 25jährigen Bestehens der HLUW sind folgende Veranstaltungen in den nächsten Wochen geplant:

8. Jänner 2015 - Vortragsnachmittag zum Thema „Mit erneuerbarer Energie nachhaltig wirtschaften!“ mit DI Josef Plank (Präsident erneuerbare Energie Österreich) und Dr. Fred Luks (WU Wien).

21. Jänner 2015- Cornelius Obonya, Weltstar im Schauspiel, unser Klimapate beim Gewinn des österreichischen Klimaschutzpreises 2013 liest vorwiegend Heiteres.

Festveranstaltung 25 Jahre HLUW - der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Ihr Besuch bei diesen Veranstaltungen stärkt die Position der Schule in der Öffentlichkeit und würde uns sehr freuen!

25 Jahre nach der Gründung der HLUW Yspertal (Privatschule des Zisterziensertiftes Zwettl mit Sitz in Yspertal) lege ich mit Jahreswechsel die Schulleitung in jüngere Hände - an Herrn Prof. Mag. Gerhard Hackl.

Voll Freude über das Erreichte und mit Zuversicht für eine positive Weiterentwicklung der HLUW bitte ich Sie um Unterstützung für die Nachfolger in Schule und Elternverein!

Zum Abschied möchte ich Ihnen die Geschichte vom Rabenchor erzählen:



Elternverein, Sprechtag Seite 3



Vision 25 - Vorträge Seite 2



Pressearbeit - HLUW Seite 4

**Zweiter Informationstag
Tag der offenen Tür**

Samstag, 17. Jänner 2015

9.00 bis 16.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 2

Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



Rabenchor

Eines Tages nach einem strahlenden Sonnenaufgang trafen sich die Raben fröhlich auf dem großen Baum an der hellen Waldlichtung. Als einer so zum Spaß bemerkte, seine Stimme sei heller und höher als die des Nachbarn, kam ein dritter auf die verrückte Idee, einen Chor zu gründen, einen Rabenchor.

Als dieser den ersten Einsatz gab und jeder in seiner Stimme krächzte, rief er in das markerschütternde Gekrächze: „Hört doch aufeinander und stimmt euch ab!“ Sie versuchten es und fielen vor Überraschung fast vom Baum – so schön klang ihr Gekrächze. Am nächsten Tag versuchten sie es wieder – es funktionierte so gut, dass der Jäger, der sie schon lange verfolgte, vergaß auf sie zu schießen; weil sie ja die Körner von den Feldern pickten, vor allem zur Zeit der Saat – ein großer Schaden! Statt dessen berichtete er Land auf, Land ab seinen Jagdkollegen, er habe einen Rabenchor in seinem Revier. Immer mehr Jäger kamen und wurden zu verblüfften Zeugen des Schauspieles, keiner gab einen Schuss ab, alle staunten! Bis eines Tages ein Rabe seinen Nachbarn auf dem Baum ankrächzte: „Ich halte das nicht mehr aus, ich als bester Sänger muss mit dir – einem Banausen singen!“ Darauf der andere: „Gerade du hast es nötig, wo ich ...“, und schon war die ärgste Streiterei losgebrochen. Da fiel der erste Schuss – und viele folgten!



Ich wünsche „meiner“ Schule und der gesamten Schulgemeinschaft eine gute Zukunft und Gottes Segen!

HR Dir. Mag. Johann Zechner

Donnerstag, 8. Jänner 2015

**Mit erneuerbarer Energie
nachhaltig wirtschaften!**

DI Josef Plank
Präsident erneuerbare Energie Österreich
Dr. Fred Luks
WU Wien

Beginn: 13.45 Uhr in der Aula

Mittwoch, 21. Jänner 2015

**Cornelius Obonya
liest vorwiegend Heiteres!**

Cornelius Obonya
Schauspieler, bekannt als „Jedermann“-Darsteller
der Salzburger Festspiele

Beginn: 14.00 Uhr in der Aula

 **UNIQA** Die Versicherung einer neuen Generation.

**Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien** 



**Diese beiden Sponsoren unterstützen seit einigen Jahren den
Ankauf von EDV-Ausstattung an unserer Schule! - DANKE!**



Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften



“Vision 25” - Visionen für unsere Umwelt

Die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft feiert ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum mit der Veranstaltungsreihe „Vision 25“. Die Auftaktveranstaltung am 5. November 2014 mit Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb und Umweltsprecher der ÖVP Abg.z.NR Johann Höfinger am sogenannten „Tag der Umweltwissenschaften“ war ein schöner Erfolg.

Unermüdlicher Einsatz zum Erhalt der Schöpfung und der Umwelt werden notwendig sein. Nur „cool“ zu sein wird nicht reichen! Verantwortung erkennen, Taten setzen und nicht nur davon zu reden sind Herausforderungen, welche die Jugend annehmen muss. Wir als Bildungseinrichtungen sind gefordert diese Werte der Jugend zu vermitteln im Sinne unseres Planeten! (vlnr) Schulsprecher Severin Pechhacker, Bgm. Martin Bruckner (Klimaschutzpreisträger 2014 - Sonnenwelt Großschönau), Schulsprecherstellvertreterin Claudia Mayrhofer, Dr. Wolfgang Kromp, Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb, Mag. Edith Wernad, Dr. Robert Weger, Abg.z.NR Johann Höfinger, HR Dir. Mag. Johann Zechner und Pater Tobias Lichtenschopf vom Privatschulerhalter Stift Zwettl.



Foto: HLUW, Ledl

Organisatorisches für die Eltern Elternsprechtage und Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 28.11.2014 ist ELTERNSPRECHTAG und JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Elternvereines.

Ein starker Elternverein ist eine wichtige Stütze für die Schule und beim Sprechtag kommen Sie zu Informationen aus erster Hand.

HR Dir. Mag. Johann Zechner

Der Elternverein der HLUW Yspertal lädt Sie ganz herzlich zu seiner ersten Sitzung im Schuljahr 2014/2015 ein!

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Datum: Freitag, 28. November 2014, Beginn: 13:30 Uhr

Ort: Im JUZ (Jugendzentrum) der HLUW Yspertal, es informiert Sie die Info-Tafel im Eingangsbereich der Schule.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Direktors
4. Bericht des Obmanns
5. Bericht der Kassiererin
6. Wahl des Vorstandes
 - a. Wahlvorschläge
 - b. Bestellung des Wahlkomitees
7. Sammlung und Diskussion von Anliegen & Wünsche für das kommende Schuljahr
8. Allfälliges

Wir laden alle Klassenelternvertreter und alle Eltern herzlich ein, an unserer Sitzung teilzunehmen und ersuchen um zahlreiches Erscheinen. Da heuer einige Neuwahlen im Vorstand notwendig sind, ist es besonders wichtig, dass vor allem Eltern der unteren Jahrgänge kommen. Nur wenn sie aktiv am Schulleben unserer Kinder mitarbeiten, können Sie auch mitentscheiden und die wichtige Einrichtung des Elternvereines wird weitergeführt. Wahlvorläge bitte an den Vorstand, Klassenelternvertreter oder Direktion richten. Danke!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Elternverein HLUW Yspertal

Ing. Heinrich Schlemmer Tel.: 0676/81260467
Vorsitzende e.h.

Elternverein Jahreshauptversammlung

Freitag, 28. Nov. 2014

**Beginn: 13.30 Uhr
Jugendzentrum im Internat**

Erster Elternsprechtage

Freitag, 28. Nov. 2014

**Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr**

In unserer Schule ist was los! - Pressearbeit

Im Schnitt wird jede Woche per Presseausendung über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert. Aktuelles und Rückblicke, sowie die "TOP3" Pressemeldungen finden Sie unter:

<http://presse.hluwyspertal.ac.at>



Foto: HLUW

Abfischen im Praxisunterricht an der HLUW Yspertal! Stefan Pail, Schüler des 5. Jahrganges des Ausbildungszweiges „Wasser- und Kommunalwirtschaft“, bei der Karpfenernte am Rudmannser Teich in Zwettl. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Stiftsbetriebes fischten die Jugendlichen etwa 25 Tonnen Karpfen und Beifang (Hecht, Zander, Wels und Rotauge) ab.



Foto: HLUW

Der neue Ausbildungszweig „Wasser- und Kommunalwirtschaft“ der HLUW Yspertal mit Reife- und Diplomprüfungsabschluss wurde vom „Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)“ ausgezeichnet. **Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer freut sich über dieses neue Angebot.**



Foto: HLUW Ledl

Ukrainische Schülerinnen und Schüler waren zu Besuch an den Schulen im Yspertal. Begeisterung und Freude bei den Gästen, welche wegen der Kriegszustände in ihrem Land. Ausgleich und Alternativen dringend benötigen. (vorne 4.v.l.) Direktor der Neuen Mittelschule Johann Zeilinger und (vorne 2.v.r) HLUW Yspertal Schulleiter HR Dir. Mag. Johann Zechner mit den Gästen aus dem Osten von Europa. Vom 27. Oktober bis zum 31. Oktober 2014 fand an der Schule ein internationaler Erfahrungsaustausch mit Gästen aus Mukatschewo, Westukraine statt. 30 ukrainische Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 16 Jahren waren zu Gast. Neben einem Crashkurs in Deutsch wurde den Besuchern vor allem Einblick in den praktischen Unterricht der Umweltschule geboten.



Foto: HLUW

„Umweltbiologie praktisch – Invasion der Signalkrebse!“ erlebten die Schülerinnen und Schüler an der unikaten höheren berufsbildenden Schule im Yspertal. Philipp Bürkl und Moritz Oberhuber (vlnr) präsentieren stolz einen gefangenen Signalkrebs an der Donau. **Signalkrebse – Bedrohung für unsere heimischen Krebsarten!** Schülerinnen und Schüler des Ausbildungszweiges Wasser- und Kommunalwirtschaft der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal gehen auf Krebsfang. Mit Hilfe von Krebsreusen werden in der Donau bei St. Pantaleon (NÖ) Signalkrebse gefischt. Die Schülerinnen und Schüler wollen mit dem Krebsfang darauf hinweisen, wie groß das Signalkrebsproblem mittlerweile ist.

Bericht: Ledl

2. Elternbrief - Schuljahr 2014/2015 - Seite 4